

Nachtgedanken in der kalten Immanuelkirche

Pastorin Sabine Preuschoff feiert ihren Abschiedsgottesdienst

VON TOBIAS LEHMANN

ALT-LAAZTEN. Eingehüllt in dicke Mäntel und Jacken haben rund 100 Besucher einen besonderen Gottesdienst in der Immanuelkirche in Alt-Laatzten besucht. Die Heizung war ausgefallen. Doch Pastorin Sabine Preuschoff ließ sich davon bei ihrem letzten Gottesdienst vor ihrer Verabschiedung nicht beeindrucken. Die Pastorin geht am 28. Februar endgültig: Preuschoff wechselt als Superintendentin nach Burgdorf.

„Die Nacht ist niemand's Freund“: Dieser von Preuschoff zitierte Satz von Martin Luther schein in der heutigen Zeit kaum noch zu gelten, meinte die Pastorin. Darum waren die Besucher des Gottesdienstes am Sonntagabend aufgefordert, sich ihre Gedanken zum Thema Nacht zu notieren. Einige davon las Preuschoff anschließend vor. Dort war die Rede von „zur Ruhe kom-



Sabine Preuschoff verlässt die Immanuel-Gemeinde. Junker (Archiv)

men“, „Zärtlichkeit genießen“ oder auch von einer aufregenden „Welt des Unbekannten mit verborgenem Wissen und geheimen Gedichten“.

In der Zeit vor Einführung des elektrischen Lichts sei das anders gewesen, sagte Preuschoff in ihrer

Predigt. Früher sei die Nacht für jeden bedrohlich gewesen – aber auch heute könnten Türschlösser und Schlaftabletten die bedrohlichen Schatten der Finsternis nicht immer abhalten. Doch die Nacht sei aus christlicher Sicht auch positiv besetzt: die Christnacht etwa als Zeit der Geburt, die Osternacht als Zeit der Auferstehung.

Während des Gottesdienstes flimmerten auf zwei großen Leinwänden Bilder von explodierenden Feuerwerkskörpern und bei Nacht fahrenden Autos. Dazu spielte die Popkantorband christliche Lieder im Pop-Rock-Sound. Die spannende Unterhaltung lenkte etwas von der Kälte ab. Doch ignorieren ließ sie sich nicht, der Atem gefror in der Luft. Nach gut einer Stunde wurde der Gottesdienst früher als geplant beendet. „Damit Sie hier in der Kirche nicht erstarren“, sagte Preuschoff. Die Heizung soll in dieser Woche repariert werden.